



Anita Engels, Hauke Feddersen,
Joshua Kaewnetara, Franziska
Krieger, Kerstin Walz
**Erlaubt, machbar,
utopisch?**

*Aus dem Forschungstagebuch eines Projekts
zur klimafreundlichen Stadt*

120 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-044-5,
18,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

In Städten gibt es viele Möglichkeiten für den Klimaschutz. Aber wie wird Klimaschutz in die Tat umgesetzt? Wer ist zuständig, wer muss mitmachen, wie schwierig ist es, wie kann die Umsetzung unterstützt werden? Um diese Fragen zu klären, werden häufig »Reallabore« durchgeführt, in denen Wissenschaftler*innen gemeinsam mit Verwaltung, Politik und der lokalen Bevölkerung Ideen entwickeln und konkret ausprobieren.

Wissenschaft kommt so aus dem Elfenbeinturm heraus und muss sich im echten Leben bewähren – was in der Theorie gut klingt, wird in der konkreten Umsetzung allerdings schnell kafkaesk. Das Ausprobieren scheitert oft an strikten Regularien, absurden Missverständnissen und dem Eigensinn der Beteiligten. Dieses Buch stellt mit einem Augenzwinkern Erfahrungen aus einem Reallabor vor, das von 2016 bis 2022 in Hamburg durchgeführt wurde. Der Blick hinter die Kulissen zeigt die skurrilen Herausforderungen – und liefert dennoch ein Plädoyer dafür, Reallabore für den Klimaschutz zu nutzen.



© UHH / S. Engels

Anita Engels

Anita Engels ist Professorin für Soziologie an der Universität Hamburg. Sie forscht zur Rolle von Akteuren im Klimawandel und leitete das Projekt »Klimafreundliches Lokstedt«.



© Hauke Feddersen

Hauke Feddersen

Hauke Feddersen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand der Soziologie an der Universität Hamburg. Von 2016 bis 2019 arbeitete er als studentischer Mitarbeiter in dem Projekt »Klimafreundliches Lokstedt«.



© Joshua Kaewnetara

Joshua Kaewnetara

Joshua Kaewnetara war studentischer Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Klimafreundliches Lokstedt«. Im Rahmen seines Masterstudiums befasst er sich insbesondere mit autofreier, urbaner Mobilität in Hamburg.



© Franziska Krieger

Franziska Krieger

Franzi Krieger hat Soziologie an der Universität Hamburg studiert und arbeitet zu nachhaltiger Mobilität. Von 2016 bis 2022 war sie als studentische und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Klimafreundliches Lokstedt« tätig.



© Kerstin Walz

Kerstin Walz

Kerstin Walz ist Umweltsoziologin und beschäftigt sich mit Prozessen der Stadt- und Quartiersgestaltung sowie klimafreundlichem Alltagsverhalten. Von 2016 bis 2022 war sie Koordinatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Klimafreundliches Lokstedt«.

Pressestimmen

»Unbedingt lesenswert!«
Anja Odendahl, GRIBS